



# Steckbrief: Wissensaufbau agiles Arbeiten



## Was?

Es geht um die Befähigung der Mitarbeitenden zum agilen Arbeiten. Hierzu bedarf es Grundlagenwissen, Erfahrung und vertiefende Kenntnisse zu Methoden, Prinzipien und Haltungen. Praxisbeispiele geben Orientierung und inspirieren. Zu den in Sparkassen bereits eingesetzten agilen Methodiken gehören v.a. SCRUM, Kanban, Design Thinking, OKR und Lean.

## Wozu?

Die Anforderungen der VUCA-Welt machen eine Anpassung der Arbeitsabläufe und Prozesse an vielen Stellen in Sparkassen notwendig. Gerade komplexe Themen und sich schnell ändernde Rahmenbedingungen erfordern z.B. kleine Produktionszyklen mit Zwischenergebnissen, die kontinuierlich angepasst werden können.

## Wie?

- Schaffung der kulturellen Rahmenbedingungen (u.a. Rollenbilder)
- interne Leitlinien zum agilen Arbeiten
- Erarbeitung eines Gesamtschulungskonzept
- Basis- und Aufbauschulungen für Führungskräfte und Mitarbeitende
- Ausbildung agiler Coaches / Multiplikatoren
- Pilotprojekte bzw. -teams / Rahmen zum Ausprobieren
- Review & Erfahrungsaustausche in regelmäßigen Abständen
- Vernetzen mit anderen Instituten, z.B. durch Veranstaltungen

## Wo?

### Allgemeine Informationen:

<http://www.s-innibase.de/>

### Schulungen:

Angebote der Sparkassenakademien:

<https://www.s-weiter-bilden.de/>

Angebot der S-Communication Services GmbH:  
[digital.now](https://www.digital.now) (Modul 4)

### Good-Practice-Sparkasse:

u.a. WESPA, Berliner Sparkasse, Sparkasse Duisburg

## Typischer Ablauf eines SCRUM-Zyklus:

